



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 24.04.2009

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.04.2009

öffentlich

**6.3 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln/Messe
Deutz
5765/2008**

Vorsitzender Klipper bittet im Namen der CDU-Fraktion, die Vorlage aufgrund erforderlicher Klärungen im Hinblick auf die Verkehrssituation ohne Votum weiterzugeben.

RM Dr. Bürgermeister bittet darum, folgende weitere Variante, die nach ihren Informationen bereits in der Bezirksvertretung diskutiert worden sei, zu prüfen:

- Die Kiss-and-Ride-Plätze am Auenweg werden in Kurzzeitplätze umgewandelt.
- Auf die nördlichen, direkt am Gebäude gelegenen Plätze für Taxis und Kiss-and-Ride wird verzichtet und stattdessen werden im südlichen Teil des Platzes (entlang der Opladener Straße) sechs Taxiplätze angeordnet und Kiss-and-Ride-Plätze (s. Alternative 4) ebenfalls dort angeboten.

Die hieraus resultierende leichte Reduzierung des Platzes stelle aus ihrer Sicht einen tragbaren Kompromiss dar, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Sie bittet darum, diese Variante bis zur Sitzung der Bezirksvertretung zu prüfen.

Auf Nachfrage von Beigeordnetem Streitberger bestätigt RM Dr. Bürgermeister, dass somit der gesamte obere Ottoplatz von Individual- bzw. Taxiverkehr freigehalten werden soll. Der Beigeordnete sieht ein Problem darin, auch die ankommenden Taxis zu verlegen; dem Vorschlag von RM Dr. Bürgermeister stehe er allerdings grundsätzlich positiv gegenüber und werde diese Variante bis zur Sitzung der Bezirksvertretung prüfen.

Vorsitzender Klipper erachtet die geringe Anzahl an Plätzen an der Opladener Straße bei dem hohen Fahrgastaufkommen als unzureichend.

RM Moritz merkt an, dass bei einer Verlegung an die Opladener Straße auch der gestalterische Aspekt zu beachten sei. Zudem müsse der Servicegedanke berücksichtigt werden mit Blick auf die ankommenden Fahrgäste, die dann den Platz überqueren müssen.

Beigeordneter Streitberger verweist auf die Vorzugsvariante 3. Dort seien 13 Taxiplätze vorgesehen – mehr gebe es heute auch nicht. Jetzt und auch in Zukunft werde der Bahnhof zu wenig Verkehrsanlagen für den Individual- und Taxiverkehr haben. Grundsätzlich empfindet der Beigeordnete die Planung als gute Lösung im Rahmen des Regionale-Projektes. Weiterhin geht Herr Streitberger auf seine Ausführungen im Verkehrsausschuss ein.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénus bittet bei der Prüfung der von RM Dr. Bürgermeister vorgeschlagenen Variante darauf zu achten, dass die Trennung von Taxi- und Individualverkehr – wie in Variante 3 – auf jeden Fall erhalten bleibt. Die Anzahl von 13 Taxiplätzen sei seiner Auffassung nach ein Minimum. Im Übrigen bittet Herr Dr. Soénus darum, die vorzunehmende Prüfung der vorgeschlagenen Variante mit dem Taxiruf abzustimmen.

RM Sterck führt aus, dass nach seiner Einschätzung die Aufenthaltsqualität des Platzes gegenüber der Zweckmäßigkeit für die Fahrgäste im Hintergrund stehe. Vorsitzender Klipper stimmt dem zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Ausführungsplanung der Arbeitsgemeinschaft Böhm/Isaplan für die Neugestaltung des Otoplatzes als Teilmodul des städtebaulichen Leitprojektes „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ der Stadt Köln zur Regionale 2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Variante 3 (Anlage 3) zur verkehrlichen Erschließung der Bahnhofszufahrt im Rahmen der Maßnahme zur Regionale 2010.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den Anmerkungen ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und fordert die Verwaltung auf, die genannten Vorschläge bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu prüfen.